Veranstalter

Bauhaus-Universität Weimar

FB Medienwissenschaft I Institut für Europäische Urbanistik

in Kooperation mit



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT

IBA Thüringen

gefördert von



••• Volkswagen**Stiftung**

Kontakt

marc.weiland@uni-weimar.de

www.dorfatlas.uni-halle.de www.iba-thueringen.de

Ort

Eiermannbau Auenstraße 11 99510 Apolda

RURALE_JOPOGRAFIEN

Die Zukunft auf dem Land.

Imaginationen und Narrationen futuristischer Entwicklungen

Die Vorstellungen und Ideen, wie ländliche Räume in Zukunft aussehen werden oder auszusehen hätten, befinden sich aktuell in erhöhter Bewegung. Bereits seit Längerem ist eine recht deutliche mediale Koniunktur des Erzählens vom Land und damit verbunden auch eine erhöhte soziale Aufmerksamkeit für dessen Belange und Entwicklungen zu beobachten. Dabei zeigt sich zunehmend auch eine Verschiebung der klassischen Vorstellungen dessen, was und wie das Ländliche (auch in seinen Abgrenzungen von und Verschränkungen mit dem Urbanen) sei. Gerade in und an ihm spiegeln sich gesellschaftliche Transformationen und kulturelle Projektionen, die zukünftige Horizonte vorstellbar und verfügbar machen (sollen).

Die imaginierten wie auch realisierten Zukunftsszenarien bedürfen einer breiten gesellschaftlichen Aushandlung und Partizipation. Dabei lassen sich aktuell nicht nur umfangreich angelegte Entwicklungsprojekte finden, die auf eine zukunftsfähige Gestaltung "rurbaner" Räume abzielen und mitunter neue Wege einzuschlagen suchen; auch die gegenwartsorientierten Literaturen und Künste arbeiten an einer differenzierten Betrachtung und Analyse der Wechselverhältnisse von Stadt und Land, die als Neubeschreibungen städtisch-ländlicher Lebenswelten zu sehen sind und sowohl soziale Diskurse und Bewegungen als auch individuelle Verstehensmodelle und Verhaltensweisen beeinflussen. Die realen wie auch imaginären Ländlichkeiten fungieren als Orte und Medien, in und mit denen gesellschaftliches Wissen erzeugt und wirksam wird – und die dabei potenzielle Zukünfte entwerfen und mitunter zugleich auch realisierbar machen. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Tagung anhand beispielhafter Themen der Erkundung sowohl aktueller als auch historischer Zukunftsentwürfe in ländlichen Räumen und von ländlichen Räumen.

Dabei stellen sich unter anderem folgende Forschungsfragen:

- Welche Zukünfte seien sie nun utopisch oder dystopisch, erwünscht oder befürchtet - werden in den jeweiligen historischen und sozialen Kontexten mit welchen Mitteln imaginiert?
- Lassen sich dabei bestimmte (wiederkehrende?) Formen der Ästhetisierung und Funktionalisierung feststellen?
- Wie sollen diese Zukunftsentwürfe handhabbar und erreichbar gemacht oder aber umgangen und vermieden werden?
- Worin finden sie ihren (technischen, ökonomischen, anthropologischen etc.) Ausgangspunkt und wie erzeugen sie einen spezifischen Geltungsanspruch?
- Wie wirken oder wirkten sich die jeweiligen Zukunftsbilder auf die konkrete Planung und Gestaltung der Gegenwart aus?
- In welchen Zusammenhang stehen dabei symbolische und praktische Raumaneignung und -gestaltung?

Parallel zur Tagung findet am 27.09. von 16 bis 22 Uhr die Finissage der IBA-Ausstellung StadtLand statt.

au <u> Fiel</u>

Freitag, 27. 09. 2019

12.30 Marc Weiland (Weimar)
Die Zukunft auf dem Land? Ein intermediales Projekt
Sigrun Langner (Weimar)
Rurbane Landschaften. Mögliche Zukünfte in
Raumbildern erzählen und verhandeln
Marta Doehler-Behzadi (IBA Thüringen)
StadtLand. Die IBA Thüringen als Zukunftsprojekt

Mediale und künstlerische Zugänge

14.30 Raphael Singer (Bamberg)
Das sterbende Dorf – Überlegungen zu den
Narrativen des Begriffs hinsichtlich der Zukunft
ländlicher Räume. Ein diskursanalytischer Zugang
Ingo Uhlig (Halle)
artwork.earth – Ortsbezug und Ökologie
in der Gegenwartskunst
Janwillem Dubil (Kiel)
There is some Future in England's Dreaming.
Das Rurale als Ort der Entscheidung in der
britischen Fernsehserie Doctor Who

Gespräch zur Finissage der Ausstellung StadtLand

16.00 Marta Doehler-Behzadi (IBA Thüringen) im
Dialog mit Minister Benjamin-Immanuel Hoff
(Thüringer Staatskanzlei)
Werkstatt StadtLand. Welche Zukünfte hat die Provinz?

Kooperative Strategien der Zukunftsgestaltung – Thüringen zum Beispiel

Maria Frölich-Kulik (Weimar)
Landbahnhöfe. Zukunftsressourcen im Netzraum
Claudia Tittel (Weimar)
Do it youself! Die "Häselburg" in Gera als Zukunftsvision des rurbanen Raums in Thüringen
Hannes Langguth (Berlin)
Everyday Utopias. Kooperative Zukunftsgestaltung
im Thüringer Wald

Führung durch die Ausstellung StadtLand

20.00 Katja Fischer (IBA Thüringen)
Umbauen, Neubauen, Selbermachen:
Zukunftsprojekte für eine starke Provinz

Samstag, 28. 09. 2019

Literarische Zugänge

00 Werner Nell (Kingston)
Vom Schäferspiel zur Gartenschau:
Ländlichkeit als Bildervorrat
der (Post-)Moderne

Marcel Krings (Heidelberg) "Unbedingte Tätigkeit". Land und Arbeitsgesellschaft in Goethes Wanderjahren Friederike Schruhl (Bayreuth)

"Du weißt doch, wie die Leute hier sind." Zur Zukunftsfähigkeit von 'Heimat' in Dorfromanen der Gegenwart

Planungen und Leitbilder: Geschichtliche Perspektiven

Karl H. Schneider (Hannover)

Dorfutopie oder Leitbild? Zukunftskonzepte in der Bundesrepublik in den 50er bis 70er Jahren Uta Bretschneider (Kloster Veßra) utopie.raum.dorf. Visionen von Ländlichkeit im Sozialismus Dietlind Hüchtker (Leipzig) Zukunft auf dem Land: Hoffen und Begehren

Planungen und Leitbilder: Aktuelle Probleme

im Sozialismus

 Mark Michaeli (München)
 Mismatches. Aktuelle Problemlagen und Narrative ländlicher Räume
 Britta Trostorff (Weimar)
 Leitbilder – Bilder die uns leiten? Ländliche Räume in den Leitbildern der räumlichen Planung
 Jeff Mirkes (Karlsruhe)

Jeff Mirkes (Karlsruh Dorf Neu Denken